



öffentlich

Betreff:

Sporthalle Kurfürstenstraße

Einreicher: Fraktionen DIE LINKE und Bündnis90/Die Grünen	Erstellungsdatum	09.10.2020
	Eingang 502:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.11.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die alte Turnhalle in der Kurfürstenstraße im Rahmen der Sanierung baulich und/oder in der Ausstattung ergänzt werden kann, dass z. Bsp. die Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik dort zukünftig eine verlässliche Sportstätte erhalten können.

Weiterhin ist zu prüfen, welche Übergangslösungen für Training, Lehrgänge und Wettkämpfe der genannten Sportarten bis zu einer möglichen Nutzung der Halle Kurfürstenstraße geschaffen werden können.

Über das Ergebnis ist dem Ausschuss für Bildung und Sport im Dezember 2020 zu berichten.

gez. Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg; Saskia Hüneke, Dr. Gert Zöllner
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Universität Potsdam als Eigentümerin der neuen Geräturnhalle am Luftschiffhafen hat nicht erst mit Vergabe der Hallenzeiten deutlich gemacht, dass auch ihre Bedarfe an Nutzungszeiten stetig zunehmen.

Aus diesem Grund können nicht alle Sportarten, welche die bisherige Geräturnhalle nutzen, eine neue Heimstätte in der neuen Halle erhalten. Zur Sicherung der Sportarten, die nicht berücksichtigt werden können, ist daher dringend eine dauerhafte Alternative zu finden.

Bis zur Bereitstellung einer dauerhaft nutzbaren Alternative müssen Möglichkeiten zur Absicherung von Mindestanforderungen ermittelt werden. Geprüft werden kann z.B. eine temporäre Weiternutzung der bisherigen Geräturnhalle bzw. erneute Gespräche mit der Universität hinsichtlich möglicher Nutzungsfenster an Wochenenden.